

CHARLOTTE 1907

DAS MITGLIEDERJOURNAL



Stimmjahr

Senat vor Ort in Charlottenburg-Nord

04

Heckerdamm – der Pfad der Erinnerung

09

Unser Bauhaushalt 2026

10

Vertreterwahl 2027

17

Titelgeschichte

Starke Gemeinschaft – gestern, heute, morgen

Editorial

Verständnis. Gemeinschaft. Mitmachen.



Als wir dieses Editorial verfasst haben, hatten uns Schnee und Eis noch fest im Griff – wenn Sie es lesen, blühen vermutlich schon die Krokusse. Es war ein Winter, den manche in Berlin gar nicht mehr kannten und der alle, die auf guten Winterdienst angewiesen waren und alle, die dafür sorgen mussten, stark herausgefordert hat.

Allein die BSR hatte in der aktuellen Winterdienst-Saison 2025/26 bis in den Februar rund 350.000 Personaleinsatzstunden, in der gesamten vorherigen Winterdienst-Saison lag der Wert bis Ende März bei rund 126.000 Stunden. Die Mitarbeiter waren in Früh- bzw. Nachtschichten teilweise 14 Tage am Stück tätig. Gleiches gilt auch für die zahlreichen privaten Winterdienstleister. Und mit der Schnee- und Glättebeseitigung ist die Arbeit nicht beendet. Mehrere tausend Tonnen Streusplitt müssen von den Gehwegen beseitigt werden. Die BSR wird dafür bis Mitte/Ende April benötigen und weist darauf hin, dass auch von Anliegern zusammengekehrter Splitt mitgenommen wird. Auch wenn es mal Grund zur Kritik beim Winterdienst geben kann, sollten wir nicht vergessen, dass hier Menschen tätig sind, die ihr Bestes leisten.

So wie bei der Charlotte. Hier engagieren sich Mitarbeiter und ehrenamtlich tätige Bewohner seit Jahrzehnten für unsere Genossenschaft und die Gemeinschaft. Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums des CHARLOTTE | Treffs im Freudenberger Weg 1 und dem 100-jährigen Bestehen des Gebäudekomplexes Dresselstraße/Riehlstraße (s.

Titelblatt), in dem auch unsere Zentrale und Hausverwaltung beheimatet sind, beleuchten wir im Titelthema die Tradition und Gemeinschaft der Charlotte.

In diesem Zusammenhang verweisen wir auf den ersten Aufruf zum Mitmachen bei der Vertreterwahl 2027. Es werden Mitglieder für den Wahlausschuss gesucht, die in diversen Sitzungen den Wahlprozess vorbereiten und begleiten. In der nächsten Ausgabe folgt dann der Aufruf, sich als Vertreter zu bewerben. Mitmachen ist nicht nur Ehrensache, sondern essenziell für die Genossenschaft. Das wussten schon unsere Gründungsmütter und -väter: „Viele wenig machen ein Viel!“

Interessieren werden Sie vermutlich auch die Investitionen in den Gebäudebestand, der von Aufsichtsrat und Vorstand im Bauhaushalt für dieses Jahr festgelegt wurde. Aber auch Geschichten zum Staunen und Schmunzeln sind dabei – „Straßenwandern“ und Entenbalkon.

Mitmachen, das war schon das Stichwort für die Vertreterwahl – mitmachen gilt aber auch für das Hoffest der Charlotte in Reinickendorf am 13.6., das Charlotte-Pokerturnier am 3.7., die Sternfahrt der Genossenschaften am 4.7., den B2Run am 16.9. und beim Osterrätsel der Charlotte in dieser Ausgabe. Es gibt brandneue Charlotte-Eierbecher mit Herz zu gewinnen. Da passt dann vielleicht das eine oder andere gefundene Osterei rein ...

Frohe Ostern, alles Gute und viel Freude beim Lesen und Mitmachen. Es grüßt Sie herzlichst Ihr Vorstand

Carsten - M. Fieding
Dank Anwesenden

Inhaltsverzeichnis

CHARLOTTE Pinnwand	02
■ Editorial	
CHARLOTTE Genossenschaft.....	04
■ Senat vor Ort in Charlottenburg-Nord	
CHARLOTTE Titelgeschichte.....	06
■ Eine starke Gemeinschaft	
CHARLOTTE Genossenschaft.....	09
■ Serie Straßennamen im Bestand	
CHARLOTTE Bauen.....	10
■ Unser Bauhaushalt 2026	
CHARLOTTE Genossenschaft.....	12
■ Neuer Kampagnenbus der Charlotte	
■ Alles andere als eine Zeitungssente	
■ Einsatz von Künstlicher Intelligenz	
■ Gegen häusliche Gewalt	
CHARLOTTE Wohnen.....	14
■ Die Berliner Mobilitätshilfedienste	
CHARLOTTE Genossenschaft.....	15
■ U14-Aktion findet auch 2026 statt	
■ Erfolgreiche Abschlüsse, neue Teamverstärkungen	
■ Umzüge innerhalb der Charlotte	
■ Der Charlotte-WM-Planer ist da!	
■ Wahlvorstand gesucht	
■ Änderungen Ihrer persönlichen Daten	
■ 15. Charlotte-Pokern am 3. Juli!	
■ B2Run 2026 – jetzt anmelden!	
■ 5. Sternfahrt der Wohnungsbaugenossenschaften	
MEINE CHARLOTTE	20
■ Bilderrätsel	
■ Charlotte ist ...	
■ Auflösung Bilderrätsel #84	
CHARLOTTE Nachbarschaft.....	22
■ Literatur-DUO-letterario 2025	
■ Oster-Gewinnspiel	
CHARLOTTE Sozial.....	23
■ 20 Jahre CHARLOTTE Treff	
■ Skatgruppe in Reinickendorf	
■ Ausflüge und Besichtigungen	
■ Ankündigungen und Höhepunkte	
CHARLOTTE Termine.....	26
■ Programmübersicht	



Genossenschaft

Senat vor Ort in Charlottenburg-Nord

Der Regierende Bürgermeister von Berlin, Kai Wegner, sowie die Mitglieder des Senats und des Bezirksamtes Charlottenburg-Wilmersdorf sind Anfang 2026 nach Charlottenburg-Nord gekommen, um sich über das genossenschaftliche Gemeinschaftsprojekt „Wohnen an der Jungfernheide“ der Charlotte und der bbg Berliner Baugenossenschaft zu informieren.

Lesen Sie weiter auf Seite 04



Genossenschaft

Heckerdamm – der Pfad der Erinnerung

Frau Zimmermann hat sich mit Eintritt ins Rentenalter Anfang des Jahres vorgenommen, alle über 10.000 Straßen in Berlin zu Fuß abzulaufen, in rund 80 Straßen hat die Charlotte zurzeit ihren Bestand.

Lesen Sie weiter auf Seite 09



Genossenschaft

Unser Bauhaushalt 2026

Wie jedes Jahr werden die für dieses Jahr geplanten Baumaßnahmen beleuchtet, die von Aufsichtsrat und Vorstand im Rahmen des Wirtschaftsplanes und der damit verbundenen Sanierungs- und Modernisierungsstrategie beschlossen wurden. Ziel ist eine qualitätvolle, zukunftsgerechte, sichere und soziale Wohnungsversorgung für unsere Mitglieder sowie die Erreichung der gesetzlich vorgegebenen Klimaziele.

Lesen Sie weiter auf Seite 10



Genossenschaft

Vertreterwahl 2027

Sie haben Lust, gemeinschaftlich im Team für die Charlotte die Vertreterwahl im Jahr 2027 zu organisieren? Dann kandidieren Sie als Mitglied des Wahlvorstands zur Vertreterwahl! Der Wahlvorstand selbst besteht aus sechs Mitgliedern der Genossenschaft, einem Vertreter, einem Mitglied des Aufsichtsrats und dem Vorstand der Charlotte.

Lesen Sie weiter auf Seite 17

Impressum

Herausgeber: Charlottenburger Baugenossenschaft eG, Dresselstraße 1, 14057 Berlin

V.i.S.d.P: Der Vorstand der Charlottenburger Baugenossenschaft
Redaktion: Michael Krebs (redaktion@charlotte1907.de)
Gestaltung: www.babst-graphic-design.de
Druck: PIERG Druckcenter Berlin GmbH, www.pierreg.de

Alle Fotos, wenn nicht anders angegeben: © Tina Merkau
Veröffentlichung nur mit Genehmigung des Herausgebers erlaubt!

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten für alle Geschlechter.

Folgen Sie uns in den sozialen Netzwerken:

 [charlotte1907.de/facebook](https://www.facebook.com/charlotte1907.de/)

 [charlotte1907.de/instagram](https://www.instagram.com/charlotte1907.de/)

 [charlotte1907.de/whatsapp](https://www.whatsapp.com/channel/charlotte1907.de/)

Senat vor Ort in Charlottenburg-Nord

Der Regierende Bürgermeister von Berlin, Kai Wegner, sowie die Mitglieder des Senats und des Bezirksamtes Charlottenburg-Wilmersdorf sind am 13.1.2026 nach Charlottenburg-Nord gekommen, um sich über das genossenschaftliche Gemeinschaftsprojekt „Wohnen an der Jungfernheide“ der Charlotte und der bbg Berliner Baugenossenschaft zu informieren. Insgesamt wurden 31 barrierefreie und familienfreundliche Wohnungen als Ergänzungsbebauung einer bestehenden Siedlung unweit des Volksparks Jungfernheide neu errichtet. Die Gebäude haben nutzbare Gründächer, die unter anderem durch das Förderprogramm „GrünDachPlus“ gefördert wurden.

Der Regierende Bürgermeister Kai Wegner:

„... auch die Genossenschaften brauchen wir bei der Problemlösung unseres Wohnraummangels.“

Die Vorstände beider Genossenschaften berichteten ausführlich über die Vorzüge dieses Projektes, sie nahmen aber auch die aktuellen Herausforderungen und deren Auswirkungen auf mögliche neue Bauvorhaben kritisch unter die Lupe. „Wenn Genossenschaften sinnvollerweise einen größeren Beitrag zum Wohnungsneubau leisten sollen, dann braucht es Korrekturen und bessere Rahmenbedingungen“, so der Tenor beider Vorstände. Das sind insbesondere das Ermöglichen von „Einfach & schnell Bauen“, eine Erweiterung der eigenständigen Wohnungsbauförderung für Genossenschaften (im Fördermodul 3 der WFB 2026) sowie ein fairer Grundstücksankauf von landeseigenen

Grundstücken, wie er seit Jahren vom Vorstandsmitglied des BBU Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V., Maren Kern gefordert wird.



Vorstände im Gespräch mit Kai Wegner und Christian Gaebler

Bausenator Christian Gaebler zeigte sich einer eigenständigen Wohnungsbauförderung für Genossenschaften zumindest nicht ablehnend gegenüber.

Unsere Forderungen an die Politik hat diese handschriftlich zur Kenntnis genommen



Zu Besuch beim Gemeinschaftsprojekt von bbg und Charlotte (v.l.n.r.):

Kirstin Bauch

Bezirksbürgermeisterin,

Jens Kahl

Technischer Vorstand bbg,

Kerstin Kirsch

Kaufmännischer Vorstand bbg,

Kai Wegner

Regierender Bürgermeister von Berlin,

Carsten-Michael Röding

Technischer Vorstand Charlotte,

Dirk Enzesberger

Kaufmännischer Vorstand Charlotte,

Christian Gaebler

Senator für Stadtentwicklung,

Bauen und Wohnen,

Christoph Brzezinski

Stadtrat für Stadtentwicklung,

Liegenschaften



GründachPlus in der Theorie



Vor Ort auf dem Gründach



Der Regierende packt an!



Gesprächsrunde mit der Politik



Bausenator Gaebler bei der Arbeit



Titelgeschichte

Eine starke Gemeinschaft – gestern, heute, morgen



Ansicht der Wirtschaftseinheit 340 von der Bahntrasse aus | © Maximilian-Meisse

Die Zahlen sprechen für sich: Weltweit existieren über 3 Millionen Genossenschaften mit über einer Milliarde Mitglieder. Zudem sind mehr als 10 % der erwerbstätigen Bevölkerung der Welt in einer Genossenschaft angestellt. Die Vereinten Nationen haben deshalb nicht ohne Grund das vergangene Jahr zum Internationalen Jahr der Genossenschaften erklärt.

Das Genossenschaftsmodell bietet nachhaltige Lösungen für Herausforderungen auf der ganzen Welt. Nicht zuletzt spielt auch die Tradition eine große Rolle. Um das Jahr 1850 wurde die genossenschaftliche Idee ins Leben gerufen, die bekanntesten Gründer waren Hermann Schulze-Delitzsch sowie Friedrich Wilhelm Raiffeisen. Von Raiffeisen stammt auch das Zitat „Was einer allein nicht schafft, das schaffen viele.“ Viel besser kann man das genossenschaftliche Prinzip der Selbsthilfe, Selbstverantwortung und Solidarität

nicht zusammenfassen. Es basiert auf der Stärkung der Gemeinschaft durch jeden Einzelnen.

Bei der mittlerweile schon fast 120 Jahre alten Charlotte gibt es in diesem Jahr auch einige Meilensteine zu feiern: Unsere Geschäftsstelle in der Dresselstraße, genau genommen, die gesamte Wirtschaftseinheit 340 (s. Titelbild: Zeichnung des Künstlers Shinichi Nagashima aus dem Jahr 2020), wurde vor exakt 100 Jahren errichtet, unser beliebter CHARLOTTE | Treff im Freudenberger Weg 1

„Viele wenig machen ein Viel“

feiert(e) sein 20. Jubiläum und unsere Bewohner in der Cautiusstraße 17 in Hackenfelde können bereits auf zehn Jahre Mehrgenerationenhaus zurückblicken.

Für unsere Mitglieder bedeutet das konkret: sicheres und sozial verträgliches Wohnen mit lebenslangem Wohnrecht,

lebenswerte Wohnquartiere, gelebte Solidarität und Toleranz sowie demokratische Teilhabe, die sich unter anderem in der im nächsten Jahr wieder stattfindenden Vertreterwahl dokumentiert (s. auch Seite 17).

Die Genossenschaften entstanden aus der Notwendigkeit, wirtschaftliche Vorteile durch Gemeinschaft zu erzielen, getreu dem Leitbild der Charlotte bei Gründung am 08.02.1907: „Viele Wenig machen ein Viel.“ Und Wohnungsbau-genossenschaften beweisen bis heute täglich aufs Neue, dass bei ihnen Wohnen mehr ist als nur ein Dach über dem Kopf. Für diejenigen,

die sich über das Mietverhältnis hinaus an der Entwicklung des Wohnungsunternehmens beteiligen und sich in der Gemeinschaft engagieren möchten, stellt die Nutzung einer Genossenschaftswohnung und die damit einhergehende Mitgliedschaft in der Wohnungsgenossenschaft eine starke Alter-



Mehrgenerationenhaus in der Cautiusstraße 17

native zum Eigentum dar. Denn das genossenschaftliche Geschäftsmodell ist allein auf das Wohl der Mitglieder ausgerichtet und nicht an den Interessen fremder Kapitalgeber.

100 Jahre „Dressel-/Riehlstraße“ (WIE 340)

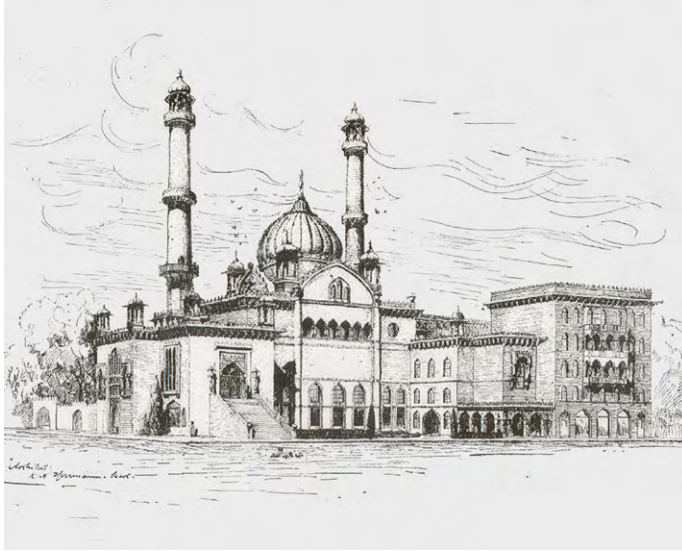
Eines der Charlotte-Gebäude aus der sehr dynamischen Gründungszeit ist das Objekt, in dem sich heute die Geschäftsstelle, die Hausverwaltung Charlottenburg und heutzutage 66 Wohneinheiten befinden. Lange Zeit sah es allerdings so aus, als ob das Areal Riehlstraße Ecke Dresselstraße niemals für den Wohnungsbau zur Verfügung stehen würde, weil an dieser Stelle eigentlich eine Moschee hätte errichtet werden sollen. Der Plan sah einen Kuppelbau und zwei Minarette von jeweils 63 Metern Höhe sowie ein 21 Meter hohes Gebäude vor (s. Abb. Seite 08), für die 1923 der Grundstein gelegt wurde. Aufgrund der Hyperinflation konnte der Bau jedoch nie fertiggestellt werden, die Bauarbeiten wur-

den mehrmals unterbrochen und mussten schließlich komplett eingestellt werden. Am 10.10.2024 berichtete die „Vossische Zeitung“ unter dem Titel „Die verhinderte Grundsteinlegung“ über die endgültige Absage des Bauprojekts.

1925 ließ die „Hausgemeinschaft am Bahnhof Witzlebenstraße GmbH“ den vierflügeligen, mit einem geräumigen Hof versehenen Block mit Wohnungsgrößen bis zu 5 ½ Zimmern in unmittelbarer Nähe zum Lietzensee nach Plänen des Architekten Kurt Leschnitzer errichten, doch auch diese Gesellschaft geriet in Zahlungsschwierigkeiten; es kam es zur Zwangsversteigerung, woraufhin die Charlotte den Zuschlag erhielt. Wie auf einer Bastion stehend, stellen die beiden den Hof einrahmenden Kopfbauten auf der Rückseite der Anlage die eigentliche Hauptansicht dar (s. Abb. Seite 08). Das alles war einst von der Dresselstraße aus zu sehen, die an der Stelle der Fußgängerbrücke (heute Dresselsteig) in voller Breite über die Ringbahn führte.

Viele Generationen unter einem Dach

Deutlich jünger an Jahren ist das Mehrgenerationenhaus in der Cautiusstraße 17, das im Spandauer Ortsteil Hakenfelde vor zehn Jahren fertiggestellt wurde. Von den Prinzipien des gemeinschaftlichen Wohnens weiß unser langjähriges Mitglied Hannelore Wendrich zu erzählen. Die 82-Jährige wohnt von Beginn an mit großer Freude mit mehreren Generationen unter einem Dach. Sie schrieb uns, dass sie den Grundgedanken Miteinander/Füreinander bei der Charlotte sehr zu schätzen weiß, sie selbst in der Arbeitsgruppe „Gemeinschaftliches/altersgerechtes Wohnen“ aktiv war und dass die Wünsche der Bewohner bei den Außenanlagen Gehör gefunden haben. Auch wenn es immer etwas zu verbessern gibt – was uns Frau Wendrich auch mit auf den Weg gab – was zählt, ist die Gemeinschaft, die hier gelebt wird – u.a. im selbstverwalteten Gemeinschaftsraum. Dieser ist übrigens einer von insgesamt elf CHARLOTTE | Treffs und – Gemeinschaftsräumen, die



Die ursprünglich geplante Moschee in der Dresselstraße @ Vossische Zeitung



Der CHARLOTTE | Treff am Freudenberger Weg 1

als Nachbarschaftstreffpunkte der Förderung des genossenschaftlichen Miteinanders unserer Mitglieder, Bewohner, deren Freunde und Nachbarn dienen. Sie leben vom Interesse und Engagement derselben. Deshalb sind wir auch auf Ideen und Vorschläge der Mitglieder angewiesen.

20 Jahre CHARLOTTE | Treff

Das Jahr ist noch jung – und doch gab es bereits einen wunderbaren Anlass zum Feiern: Unser CHARLOTTE | Treff im Freudenberger Weg 1 im Falkenhagener Feld blickt auf 20 Jahre lebendige Nachbarschaft zurück. Erfahren Sie auf Seite

23 mehr zu den großen Jubiläums-Feierlichkeiten. 20 Jahre CHARLOTTE | Treff bedeuten 20 Jahre Engagement, Begegnung und gelebte Nachbarschaft. Herzlichen Dank an alle, die die CHARLOTTE | Treff in den vergangenen Jahren mitgestaltet und zu dem gemacht haben, was er heute ist: ein lebendiger Treffpunkt für die Nachbarschaft. Das Jubiläum war nicht nur ein Rückblick auf viele schöne Momente, sondern auch ein Ausblick auf die kommenden Jahre.

Sport vernetzt – zukünftig auch in Hakenfelde

In den vergangenen Jahren hat die Charlotte in Hakenfelde als starker Partner beim Projekt zur Stärkung von Großsiedlungen teilgenommen. Entstanden sind u. a. die Nachbarschaftsbeete, das Wandbild vor der Hausverwaltung Spandau und die temporäre Lichtergalerie am Wandsdorfer Platz. Nun versuchen wir als Teil der Initiative „Sport vernetzt“, die schon in 129 Sozialräumen in Deutschland, davon in 14 Berliner Kiezen aktiv ist und mit über 300 Übungsleitern mehr als 2.200 Kinder betreut, noch mehr Bewegung in den Kiez Hakenfelde zu bringen. Dass das möglich ist, ist ALBA BERLIN und dem

Aufruf

Wir suchen Übungsleiter oder welche, die es werden wollen. Wer Interesse hat, meldet sich bitte bei Herrn Kroke oder der Hausverwaltung Spandau:

@ skroke@charlotte1907.de

BBU zu verdanken, die uns bei unserem Engagement in den nächsten drei Jahren unterstützen. Die Vision der Initiatoren: Jedes Kind wird Sportbürger. Dafür werden Sport- und Bewegungsangebote für Kinder im Kita- und Grundschulalter zwischen vier und zehn Jahren sowie auch für ältere Bewohner Ü60 im Kiez gemacht. Welche zusätzlichen Angebote es geben wird, hängt vom Mitmachen der Sportvereine und unserer Mitglieder ab.

Das alles ist nur eine kleine Auswahl der Gemeinschaftsaktivitäten der Charlotte – der vielfältigen Angebote, die davon leben, dass Menschen sie nutzen, aber vor allem auch ermöglichen. Dank sei den vielen engagierten Mitarbeitern und Mitgliedern der Charlotte, die eine starke Gemeinschaft schaffen – gestern, heute und morgen.

Für weitere Ideen

Auch weiterhin können neue Aktivitäten im Treff ausprobiert und etabliert werden. Sollten Sie noch die eine oder andere Idee haben oder Interesse an einem ehrenamtlichen Engagement, können Sie sich gerne an uns wenden:

CHARLOTTE | Sozial, Frau Dickfohs
 ☎ (030) 322 911-193 oder
 @ sdickfohs@charlotte1907.de

Heckerdamm – der Pfad der Erinnerung



Renate Zimmer am Anfang ihres Spaziergangs entlang des Heckerdamms © Krebs | Charlotte

Wer glaubt, der Heckerdamm wäre eine langweilige Achse entlang des Volksparks Jungfernheide, die nur die Autobahn A11 mit Siemensstadt verbindet, irrt gewaltig. Diese Erkenntnis haben wir anlässlich des kleinen Jubiläums dieser Serie gemeinsam mit einer Dame gewonnen, die sich mit Eintritt ins Rentenalter Anfang des Jahres vorgenommen hat, alle über 10.000 Straßen in Berlin zu Fuß abzulaufen, in rund 80 Straßen hat die Charlotte zurzeit ihren Bestand.

Renate Zimmermann „firmiert“ in den sozialen Netzwerken unter der Bezeichnung „Bibliothekarin läuft“ – mit eigenem Blog auf renate-zimmermann.com. Inzwischen sind sogar Fernseh- und Zeitungsredaktionen auf ihr ehrgeiziges Projekt aufmerksam geworden. Und wo es viel Zuspruch gibt, sind heutzutage auch Neider und Spötter nicht weit. Aber damit hat die 66-jährige Thüringerin gelernt umzugehen.

Meist macht sich die ehemalige Bibliothekarin der Mark-Twain-Bibliothek im Freizeitforum Marzahn dienstags und donnerstags auf den Weg, an den anderen Tagen bereitet sie sich auf die Straßenzüge intensiv vor oder versorgt ihre Follower mit den neuesten Informatio-

nen. Kälte und Nässe sind zwar keine schönen Begleiter, bringen sie aber nicht von ihrem Vorhaben ab, ein Vorhaben, das ihr mit jedem ihrer Schritte neues Wissen vermittelt.

Bspw., dass der Heckerdamm am 30.3.1950 nach dem Baumeister Oswald Hecker benannt wurde. Oswald Hecker hatte in den Jahren 1907 bis 1913 die Bauleitung für die 1.390 Meter lange Hafenanlage zwischen Treptower Ringbahnbrücke und Oberbaumbrücke. Außerdem war er ab 1914 am Bau des Westhafens beteiligt, dessen offizielle Einweihung er allerdings nicht mehr erlebte.

Zwar ist der Charlotte-Bestand, der direkt dem Heckerdamm zugeordnet ist, mit acht Hausaufgängen ziemlich überschaubar (der weitaus größere Teil zählt zum abzweigenden Halemweg), deshalb ist das gesamte Charlotte-Areal aber nicht weniger interessant. Denn es bildet einen der beiden Endpunkte des Pfades der Erinnerung, die die Gedenkreise Charlottenburg-Nord mit der Gedenkstätte Plötzensee verbindet, die sich dem Gedenken an den Widerstand gegen die Nazi-Diktatur widmen. Seit der Entstehungszeit in den frühen 1950er-Jahren wurden fast alle Straßen,

Plätze und öffentlichen Gebäude nach Frauen und Männern benannt, die dem Nationalsozialismus Widerstand geleistet haben. Viele von ihnen wurden in Plötzensee hingerichtet.

Unsere Anlage hatte immerhin eine uns bekannte Persönlichkeit als Bewohner: Paul Gustav Emil Löbe! Er wurde 1919 zum Vizepräsidenten der Nationalversammlung ernannt und ein Jahr später zum Reichspräsidenten gewählt. Nach der Machtübernahme Hitlers 1933 wird Löbe verhaftet, er überlebt das Kriegsende und wird danach Alterspräsident des Deutschen Bundestages. Löbe war seit dem 27.10.1965 Mitglied der Charlotte. Kurze Zeit später zog er mit seiner Ehefrau in eine Zwei-Zimmer-Wohnung im Halemweg 35. Er verstarb am 3.8.1967.

Auch der gegenüberliegende Volkspark Jungfernheide, der mit über 125 ha zu den größten Berlins zählt und in seiner heutigen Form zwischen 1920 und 1923 nach Plänen von Erwin Barth entstand, hat historisches zu bieten. Der am 18.11.1848 zum Polizeipräsidenten von Berlin ernannte Carl Ludwig Friedrich von Hinkeldey erwarb sich besondere Verdienste bei der Entwicklung zur Großstadt. Die Schaffung einer militärisch organisierten Polizeitruppe, die Aufstellung der Berufsfeuerwehr, die Überwachung der Lebensmittelversorgung der Bevölkerung uvm. gehen auf sein Konto. Eine Reihe von Polizeikontrollen in der Stadt führten allerdings zu Konflikten mit bestimmten Kreisen. Während einer Polizeiaktion gegen einen Spielklub des Hochadels ließ er sich provozieren und wurde bei einem anschließenden Duell in der Jungfernheide erschossen. An der Stelle wurde 1856 ein Gedenkkreuz errichtet, es wurde 1956 restauriert und an den Rand des Volksparks Jungfernheide verlegt. 1953 bis 1955 trug eine anliegende Straße den Namen Hinkeldeydam, der 1956 in Kurt-Schumacher-Damm umbenannt wurde.



Fensterinstandsetzung
WIE 232 (1. BA)



Fensteraustausch WIE 540



Rigolen- + Gemeinschaftsgärten
WIE 130/140



Wohnungsherrichtung zur
Wiedervermietung



Fernwärmeprojekt, hier:
Wohnungsstation WIE 590



Treppenhausrenovierung
WIE 310



Bauen

Fast 26 Mio. Euro für Modernisierung und Werterhalt im Bestand

Unser Bauhaushalt 2026

Wie jedes Jahr werden in unserer Frühjahrsausgabe der CHARLOTTE1907 die für dieses Jahr geplanten Baumaßnahmen beleuchtet, die von Aufsichtsrat und Vorstand im Rahmen des Wirtschaftsplanes und der damit verbundenen Sanierungs- und Modernisierungsstrategie beschlossen wurden. Ziel ist eine qualitätsvolle, zukunftsgerichtete, sichere und soziale Wohnungsverversorgung für unsere Mitglieder sowie die Erreichung der gesetzlich vorgegebenen Klimaziele.

Für das Geschäftsjahr 2026 wurde ein Bauhaushalt mit insgesamt knapp 26 Mio. Euro beschlossen. Da die letzten beiden Neubauvorhaben CHARLOTTE I obenauf und CHARLOTTE I an der Jungfernhöhe mittlerweile bezogen sind, ist fast das ganze Volumen für Maßnahmen im Bestand (Modernisierung und Instandhaltung) vorgesehen. Im Neubau sind lediglich noch zu aktivierende Restleistungen der abgeschlossenen Maßnahmen sowie Planungsleistungen für eine Ergänzungsbebauung in Reinickendorf (CHARLOTTE | Am Kienhorstgraben, siehe Foto) vorgesehen.

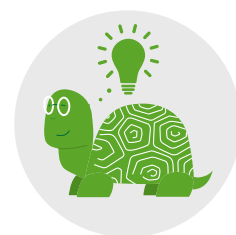


Im Modernisierungsbereich liegen die Schwerpunkte in der Umsetzung von Maßnahmen aus dem Klima- und Sanierungsfahrplan mit dem Schwerpunkt in Reinickendorf. Dort wird bis Ende 2027 die Umstellung von ca. 1.200 Wohneinheiten auf die Fernwärmeversorgung sowie in Teilen die Verbesserung der Gebäudehülle – insbesondere der Fenaustausch – fortgesetzt. Die betroffenen Mitglieder sind und werden über

Modernisierungsankündigungen und Bewohnerversammlungen rechtzeitig informiert. Betroffen sind zunächst die Wirtschaftseinheiten 510, 520, 531, 540, 560 und 590.

Für Instandhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten sind 9,3 Mio. Euro vorgesehen – davon knapp 1 Mio. Euro für Fensterinstandsetzungen, über 2 Mio. Euro für den Aufwand zur Wohnungswiedervermietung und über 3 Mio. Euro für die laufende Instandhaltung. Die Gesamtsumme stellt keine Erhöhung gegenüber den Vorjahren dar, obwohl weiterhin Steigerungen bei Handwerkerkosten zu verzeichnen sind. Möglich ist dies in diesem Jahr, da Wohnungsmodernisierungen in Reinickendorf als aktivierungsfähige Kosten gebucht werden.

Perspektivisch werden die Instandhaltungs- und Instandsetzungskosten jedoch auf über 10 Mio. Euro ansteigen.



Übersicht zu den Aufteilungen der geplanten Investitionen 2026

INVESTITIONEN IN DEN BESTAND:	gesamt ca. 26 Mio. €
Instandsetzungen geplant (u.a. Instandsetzung von Aufzügen):	1,7 Mio. €
Instandhaltung laufender Betrieb/ungeplant (inkl. Außenanlagen):	3,5 Mio. €
Wohnungsmodernisierungen:	3,5 Mio. €
Modernisierungsmaßnahmen/Substanzverbesserung Bestand (inkl. Fenster):	2,3 Mio. €
Modernisierungsmaßnahmen gem. Klima- und Sanierungsfahrplan Bestand:	13,5 Mio. €
Sonstiges:	1,0 Mio. €
INVESTITIONEN IN DEN NEUBAU:	gesamt ca. 0,3 Mio. €

Neuer Kampagnenbus der Charlotte



Seit Ende Februar zeigt unser BVG-Bus der Marke Mercedes-Benz Citaro im neuen Charlotte-Look an der Einstiegsseite wieder Flagge auf Berlins Straßen. Zusammen mit 25 weiteren teilnehmenden Berliner Genossenschaften fahren bereits seit 2009 im Genossenschaftsdesign gebrandete

BVG-Busse durch unsere Stadt und bringen die Kampagnenbotschaft besonders auffällig und wirkungsvoll direkt zu den Menschen – in alle Kieze, auf allen Strecken, im täglichen Rhythmus.

So wird das Thema genossenschaftliches Wohnen nicht nur sichtbar, son-

dern zu einem festen Bestandteil des urbanen Alltags. Getragen wird die Kampagne dabei von einem Gedanken, der perfekt zu dieser Wohnform passt – dem Raiffeisenschen Motto: „Was einer allein nicht schafft, das schaffen viele.“ Womit wir gar nicht so weit weg wären vom Leitbild der Charlotte: „Viele wenig machen ein Viel.“

Unser Bus mit dem pfiffigen Karriere-spruch „Steig ein und lass uns was bewegen“ startet in der Regel täglich vom Betriebshof Cicerostraße und wird dort auf allen Linien, die von dort starten, eingesetzt, u. a. durch Charlottenburg, Wilmersdorf und Steglitz. Er bietet bis zu 100 Fahrgästen Platz. Nicht selten schicken uns Mitglieder Fotos von ihren Erlebnissen mit dem „Charlotte-Bus“, worüber wir uns auch in Zukunft sehr freuen.

Alles andere als eine Zeitungsentente

Gleich zwei gefiederte Mitbewohner konnte die langjährige Charlotte-Bewohnerin Frau Theuer im vergangenen Jahr auf der Terrasse ihrer Dachgeschosswohnung in Charlottenburg vorfinden. Beim zweiten Exemplar im letzten Juni (Foto) handelte es sich mutmaßlich um eine Schnatterente oder eine Stockente, die sie beim Herrichten der Terrasse zwischen ihren Taglilien plötzlich entdeckte.

In der Folgezeit schlüpfen dann eine Reihe von Küken, sodass unsere Bewohner dann doch einen Experten des Naturschutzbundes Deutschland zu Hilfe nahm. Dieser fing die Entenfamilie schließlich ein und brachte sie anschließend in den nahegelegenen Schlosspark.



© Sarina Wolf

Einsatz von Künstlicher Intelligenz



© stock.adobe.com (KI)

Auch in der Wohnungswirtschaft macht der Einsatz von Künstlicher Intelligenz nicht halt. Moderne Chat- und Voicebots übernehmen zunehmend die Annahme von Telefonanrufen, beantworten standardisierte Anfragen und sorgen für eine schnelle Erreichbarkeit. Gleichzeitig ermöglicht KI (auch AI abgekürzt = Artificial Intelligence) bspw. die vollautomatische Erfassung, Auswertung und Zuordnung eingehender Post, die direkt in konkrete Vorgänge und Aktivitäten überführt wird.

Die Charlotte steht, sowohl im Innen- als auch im Außenverhältnis, für gelebte Werte, persönliche Beziehungen und Vertrauen – Menschen arbeiten hier für Menschen. Moderne Technologien schaffen Freiräume, damit genau diese menschliche Nähe erhalten und gestärkt wird; die Technik unterstützt dabei, ohne den persönlichen Kontakt zu ersetzen. Die gewonnene Zeit kann für persönliche Anliegen, individuelle Betreuung und den direkten Kontakt mit unseren Mitgliedern und Wohnungsnutzern genutzt werden.

Aus diesem Grund haben wir uns intern in einem ersten Termin mit dem Thema Umgang mit KI befasst. Zuerst wird ein

Entwurf für eine KI-Richtlinie erstellt. Diese legt Grundsätze und Rahmenbedingungen dafür fest, wie mit künstlicher Intelligenz umzugehen ist. Bspw. sind personenbezogene Daten, soweit keine datenschutzrechtlichen Gründe dem entgegenstehen, vor Eingabe in das KI-System zu anonymisieren. Dasselbe gilt für Dokumente, die personenbezogene Daten enthalten und in das KI-System eingegeben werden. Bei einer Anonymisierung dürfen keine Rückschlüsse auf eine Person mehr möglich sein. Darüber hinaus ist zu prüfen, welche Maßnahmen erforderlich sind, um sich wirksam gegen betrügerische Nutzungsszenarien zu schützen.

Ziel ist es, unternehmens- und personenbezogene Daten zu schützen, gesetzliche Vorgaben einzuhalten und eine verantwortungsvolle Verwendung von KI-Technologien zu fördern. Sowohl im beruflichen als auch im privaten Umfeld wird das Thema künftig weiter an Bedeutung gewinnen. Als Arbeitgeber sind wir verpflichtet sicherzustellen, dass Mitarbeiter, die KI-Systeme nutzen, über eine angemessene KI-Kompetenz in technischer, rechtlicher und ethischer Hinsicht verfügen, um potenzielle Risiken zu minimieren.

Gegen häusliche Gewalt

Gestern fiel im Rahmen der Initiative „§25/11 – Haus ohne häusliche Gewalt“ in Charlottenburg der Startschuss für eine Reihe von Workshops durch den Sozialdienst katholischer Frauen (SkF). Darin werden speziell unsere Wohnungsverwalter und Hauswarte zum wiederholte Male zu Hilfs- und Unterstützungsangeboten geschult.

„§25/11 – Haus ohne häusliche Gewalt“ ist eine Initiative des SkF e.V. und der Berliner Kreativagentur PEIX Health Group in Anlehnung an den 25. November – dem Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen. Bei dieser Initiative wird vor allem die Wohnungswirtschaft in die Verantwortung genommen, sich gegen häusliche Gewalt einzusetzen und Wohnobjekte sicherer zu gestalten. Die Charlotte kooperiert bereits seit drei Jahren mit dem SkF e.V.



© PEIX Health GmbH



Wohnen

Draußen spielt das Leben, wir bringen Sie hin!

Die Berliner Mobilitätshilfedienste



© fotografic berlin

Sie sind 60 Jahre oder älter und können – z. B. wegen einer Behinderung oder Krankheit – Ihre Wohnung nicht ohne Hilfe verlassen? Damit Sie trotzdem aktiv am Leben teilhaben können, bieten die Berliner Mobilitätshilfedienste einen Begleitservice an. Das Motto „Draußen spielt das Leben – wir bringen Sie hin!“ Wir begleiten Sie professionell und sicher z. B. zu Spaziergängen im Park, zu kulturellen Veranstaltungen, zu Freunden und Familie, zu Arztterminen oder zu kleineren Einkäufen. Wir unterstützen Sie dabei, im Lebensalltag selbstbestimmt und mobil zu bleiben.

Aktiv teilnehmen am Leben

Begleitet werden Menschen ab 60 Jahren, die, z. B. wegen Krankheit oder Behinderung, ihre Wohnung nicht ohne Hilfe verlassen können. Unser Angebot umfasst:

- Begleitung zu Fuß (auch Blindenbegleitung)
- Rollstuhlschiebedienste
- Unterstützung bei der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel
- Treppentransport

Eigenbeteiligung

Die Berliner Mobilitätshilfedienste werden von der Senatsverwaltung gefördert. Nutzerinnen und Nutzer beteiligen sich mit einem kleinen Eigenbetrag. Ermäßigungen gibt es für Menschen, die Grundsicherung beziehen.

- Für wöchentliche Begleitungen von ca. 1,5-2 Std.: jährlich 100 Euro (ermäßigt 50 Euro) oder halbjährlich 50 Euro (ermäßigt 25 Euro).
- Für einmalige Begleitung: 7 Euro (verrechenbar mit dem Jahresbeitrag).

Qualität des Angebots

Alle Mobilitätshelferinnen und -helfer arbeiten

- pünktlich,
- zuverlässig,
- mit viel Geduld und Einfühlungsvermögen.

Alle sind in der Anwendung rehathechnischer Hilfsmittel und erster Hilfe geschult.

Kontaktmöglichkeit

Die Kontaktaufnahme ist ganz einfach. Wenden Sie sich direkt an den Mobilitätshilfedienst Ihres Wohnbezirkes, persönlich vor Ort, per Telefon oder E-Mail.

Mobilitätsdienste

Charlottenburg-Wilmersdorf

Sozialverband VdK Berlin-Brandenburg e. V.,
Nehringstr. 18, 14059 Berlin,
☎ (030) 82 71 90 97

Friedrichshain-Kreuzberg

DRK Berlin Südwest Soziale Arbeit, Beratung
und Bildung gGmbH, Schleiermacherstraße 8,
10961 Berlin, ☎ (030) 69 80 71 20

Lichtenberg

Unionhilfswerk Sozialeinrichtungen gGmbH,
Paul-Zobel-Straße 8E, 10367 Berlin,
☎ (030) 68 89 55 50

Marzahn-Hellersdorf

Diakonie-Pflege Verbund Berlin gGmbH,
Marzahner Promenade 39, 12679 Berlin,
☎ (030) 794 731 60

Mitte

Humanistischer Verband Deutschland,
Landesverband Berlin-Brandenburg KdöR,
Wallstr. 61, 10179 Berlin,
☎ (030) 61 39 04 96

Neukölln

Sozialverband VdK Berlin-Brandenburg e. V.,
Allerstraße 39, 12049 Berlin
☎ (030) 625 10 19

Pankow

Sozialverband VdK Berlin-Brandenburg e. V.,
Schonensche Straße 2A, 10439 Berlin
☎ (030) 471 90 30

Reinickendorf

Sozialverband VdK Berlin-Brandenburg e. V.,
Amendestraße 21, 13409 Berlin,
☎ (030) 495 24 00

Unionhilfswerk Sozialeinrichtungen gGmbH,
Wilhelmsruher Damm 116, 13439 Berlin,
☎ (030) 644 97 60 70

Spandau

Förderverein Heerstraße-Nord e. V.
Heerstraße 438, 13593 Berlin
☎ (030) 23 93 75 83

Steglitz-Zehlendorf

Diakonie-Pflege Verbund Berlin gGmbH
Celsiusstraße 62, 12207 Berlin
☎ (030) 794 731 00

Tempelhof-Schöneberg

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. RV Berlin
Ullsteinstraße 108, 12109 Berlin
☎ (030) 419 530 11 11

Treptow-Köpenick

Volkssolidarität LV Berlin e.V.
Charlottenstraße 17c, 12557 Berlin
☎ (030) 651 68 09

U14-Aktion findet auch 2026 statt

Auch in diesem Jahr wird es, trotz der geltenden Einschränkungen für die Neuaufnahme von Mitgliedern, nach Ostern wieder eine U14-Aktion geben. Das haben der Aufsichtsrat und Vorstand der Charlotte beschlossen. Erneut können bis zu 100 neue Mitglieder unter 14 Jahren von dieser Ausnahmeregelung profitieren. So wollen wir jungen Menschen eine Perspektive für ihre erste Genossenschaftswohnung in einem angespannten Berliner Wohnungsmarkt bieten und zugleich auch Nachwuchs für die Charlotte ermöglichen.

Über den genauen Zeitpunkt der Aktion informieren Sie sich bitte selbstständig und regelmäßig auf unserer Webseite  www.charlotte1907.de

oder auf unseren öffentlichen Social-Media-Kanälen:

 charlotte1907.de/facebook
 charlotte1907.de/instagram
 charlotte1907.de/whatsapp



Wichtig:

- ✓ Es zählt die Reihenfolge der eingehenden Anträge.
- ✓ Wir nehmen nur ein Kind pro Familie auf.
- ✓ Es sind zwingend alle erforderlichen Angaben auf dem Online-Formular anzugeben.
- ✓ Entsprechende Nachweise werden im späteren Bearbeitungsweg angefordert.
- ✓ Diese sind nach Aufforderung innerhalb der darin angegebenen Frist unbedingt vollständig zu erbringen, sonst verfällt der Antrag automatisch.
- ✓ Wartelisten werden nicht geführt.
- ✓ **Kinder von Mitgliedern nehmen wir nicht auf, diese dürfen regulär Mitglied werden.**

Erfolgreiche Abschlüsse, neue Teamverstärkungen

Unser Auszubildender Herr Ole Hauschild hat am 8.1.2026 seine Abschlussprüfung zum Immobilienkaufmann erfolgreich abgelegt und sich entschieden, seine berufliche Laufbahn außerhalb unseres Unternehmens fortzusetzen. Wir wünschen ihm für seine berufliche und persönliche Entwicklung alles Gute und viel Erfolg.

Zur nachhaltigen Stärkung des Rechnungswesens konnten wir mit Herrn Jens Kuppert einen erfahrenen Bilanzbuchhalter für unser Unternehmen gewinnen. Die Hausverwaltung Reinickendorf wird künftig durch Frau Christine Kühnast im Bereich der Teamassistenz gezielt unterstützt.

Vor dem Hintergrund der zunehmenden Herausforderungen bei der Beauftragung externer Dienstleister für Kleinreparaturen haben wir unsere operative Leistungsfähigkeit durch die Einstellung eines weiteren Regiehandwerkers aus-

gebaut. Mit Herrn Marcel Gensch, einem ausgebildeten Gas- und Wasserinstallateur mit umfangreicher Berufserfahrung, steht uns ein vielseitig einsetzbarer Allrounder zur Verfügung. Er soll vorrangig in unserem Bestand in Reinickendorf eingesetzt werden, steht aber natürlich auch allen anderen Hausverwaltungen im Bedarfsfall zur Verfügung.

Im Bereich der Hauswarte haben wir unser Team mit Herrn Sebastian Ebel als Hauswartzspringer verstärkt; er wird derzeit im Falkenhagener Feld eingesetzt, ist aufgrund seiner Ausbildung als Maler und Lackierer jedoch auch flexibel in diesem Bereich einsetzbar.

Mitarbeiterjubiläen 2026

15 Jahre | 21.2. Katja Seyfert, Zentrale, Abt. Technik

20 Jahre | 1.3. Sönke Göhler, Zentrale, Abt. Technik; Hans-Peter Utesch, Zentrale, Abt. Technik



Umzüge innerhalb der Charlotte

Unter dieser Rubrik finden Sie wieder Wissenswertes aus der Genossenschaft. Erfahren Sie in dieser Ausgabe etwas zum Themenkomplex „Interne Umzüge“.

Wenn Sie in den letzten Monaten zu den regelmäßigen Lesern des Mitgliedermagazins gehören, dann haben Sie sicher schon etwas über das „Lebenslange Wohnen“ bei der Charlotte gelesen. Um den Mitgliedern ein langes Wohnen in der Charlotte-Wohnung zu ermöglichen,

unternimmt die Genossenschaft so einiges. Doch was ist, wenn eine Wohnung ggf. nicht barrierearm umgebaut werden kann? Oder, wenn ein Umzug keine Frage des Alters, sondern eher eine Frage der Anzahl der Räume ist? Es gibt viele Gründe für einen Umzug.

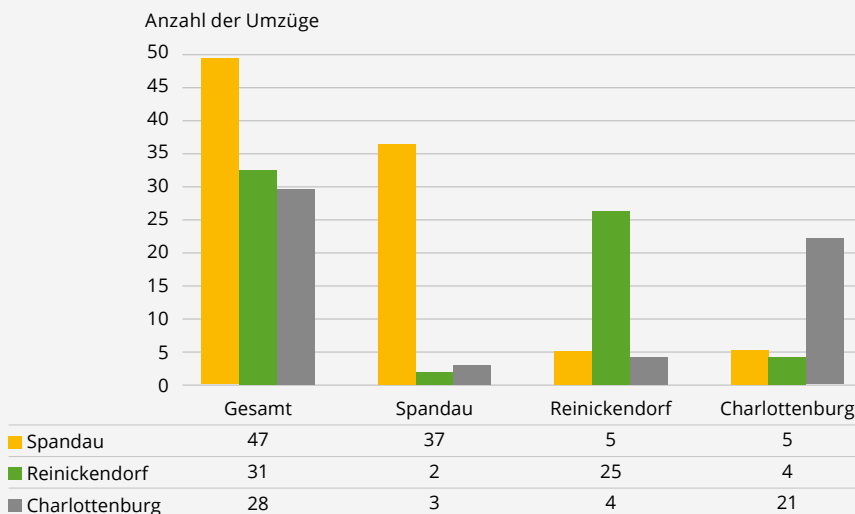
Die Charlotte hat im Jahr 2025 348 Neuvermietungen verzeichnet, rechnerisch ziehen damit 29 Haushalte pro Monat um. Klar, das verteilt sich nicht linear gleich in jedem Monat. Anfang des Jah-

res ziehen eher weniger Mitglieder um als Mitte eines Jahres. Das liegt sicher auch an den Feiertagen um die Jahreswende, denn dort soll ja am besten „alles schön sein“ und niemand möchte Weihnachten mit noch nicht ausgepackten Kisten feiern. Ist ja auch ungemütlich ...

Die Mitarbeiter der Charlotte erfragen bei Kündigungen auch immer, warum gekündigt wird und wohin es denn die Mitglieder „trägt“. Diese Daten dienen der Charlotte intern dazu zu erkennen, ob bestimmte Wohnanlagen besonders gut oder weniger gut nachgefragt sind und welche Gründe es dafür gibt. Aktuell beträgt die durchschnittliche Vertragsdauer eines wohnenden Mitglieds in der angemieteten Wohnung 16 Jahre.

Dabei sind 106 Mitglieder, also rund ein Drittel der Mitglieder, „intern“ umgezogen. Von einer Charlotte-Wohnung in eine andere. Insgesamt zeigen die Verzugsdaten der Mitglieder eine hohe Kiez-Verbundenheit. Die nachstehende Grafik zeigt, dass bspw. 47 Mitglieder aus Spandau umgezogen sind, davon sind 37 in Spandau geblieben, fünf nach Reinickendorf und fünf nach Charlottenburg gezogen.

Umzüge innerhalb der Charlotte im Jahr 2025



Der Charlotte-WM-Planer ist da!

In rund drei Monaten startet die 23. Fußball-Weltmeisterschaft: Erstmals gehen 48 Teams an den Start, in 16 Spielorten mit vier Zeitzonen in den drei Gastgeberländern Kanada, USA und Mexiko. Damit Sie trotzdem noch den Überblick behalten, empfehlen wir unseren kostenlosen WM-Planer. Bleiben Sie am Ball und sichern Sie sich Ihr persönliches Exemplar im praktischen Kreditkartenformat! In Kürze erhältlich in unseren drei Hausverwaltungen sowie in der Geschäftsstelle (nur solange der Vorrat reicht).



Wahlvorstand gesucht

Sie haben Lust, gemeinschaftlich im Team für die Charlotte die Vertreterwahl im Jahr 2027 zu organisieren? Dann kandidieren Sie als Mitglied des Wahlvorstands zur Vertreterwahl!

Der Wahlvorstand der Charlotte bereitet die Vertreterwahl organisatorisch vor. Der Wahlvorstand selbst besteht aus sechs Mitgliedern der Genossenschaft, einem Vertreter, einem Mitglied des Aufsichtsrats und dem Vorstand der Charlotte.

Was müssen Sie als Wahlvorstand tun? Sie kommen mit den Mitgliedern des Wahlvorstands an ca. sechs bis zehn Terminen im Zeitraum November 2026 bis Mai 2028 zusammen. In jeweils zwei- bis dreistündigen Sitzungen, die in Präsenz oder mittels Videokonferenz (meist ab 17:00 Uhr) stattfinden, bereiten Sie anhand von Listen, Satzung und Wahlordnung die Vertreterwahl 2027 vor.

Dabei legen Sie gemeinsam die Wahlverfahren zur Vertreterwahl, die in der Satzung und der Wahlordnung der Genossenschaft festgehalten sind, fest. Sie prüfen Mitgliederlisten und Stimmzettel, öffnen ggf. zurückgesandte Wahlumschläge oder ermitteln elektronisch abgegebene Stimmen, ermitteln Stimm-ergebnisse und dokumentieren Einzel- und Gesamtergebnisse.

Was müssen Sie dazu mitbringen? Zunächst nur die Zeit in dem beschriebenen Umfang. Sie verfügen darüber hinaus über die Fähigkeit, genau und strukturiert im Team zu arbeiten. Dabei ist es egal, ob Sie Kaufmann, Techniker sind oder einem anderen Berufsbild entstammen. Und Sie sollten zusätzlich am Abend des 10.6.2026 Zeit haben. Dann müssten Sie sich unseren Vertretern der Genossenschaft auf der Vertreterversammlung vorstellen und von diesen gewählt werden.



Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Bewerben Sie sich mit einem „Dreizeiler“ bis zum 11.5.2026 und unter Angabe Ihres Namens und Ihrer Kommunikationsdaten an:

✉ mail@charlotte1907.de
Stichwort: Wahlvorstand

Änderungen Ihrer persönlichen Daten



Postrückläufer © Krebs | Charlotte

Im Zusammenhang mit unseren Vorbereitungen zur Vertreterwahl im kommenden Jahr möchten wir alle Mitglieder (auch die nichtwohnenden) bitten, uns nach einem Umzug Ihre neue Anschrift zeitnah mitteilen. Genossen-

schaften sind nach dem Gesetz verpflichtet, eine Mitgliederliste zu führen, diese enthält zwingend auch Angaben zur Anschrift des Mitglieds. §11 der Satzung legt dazu fest, dass Mitglieder, die unbekannt verzogen sind oder keine zustellfähige Anschrift besitzen oder deren Aufenthalt länger als zwölf Monate unbekannt ist, ausgeschlossen werden können. Daher sollte die Mitteilung von Adressänderungen in Ihrem eigenen Interesse liegen. Und falls sie wegen eines Umzuges auch eine neue Telefonnummer oder E-Mailadresse erhalten haben, am besten auch diese.

So erreichen wir Sie im Falle eines Falles noch schneller. Denken Sie bei einer Adressänderung unbedingt auch an Ihre Kinder, dies geschieht mit dem Umzug der Eltern nicht automatisch.

Gleiches gilt bei Änderungen anderer personengebundener Daten, wie beispielsweise bei einer Namensänderung nach einer Hochzeit (in diesem Fall benötigen wir eine Kopie der Heiratsurkunde) oder die Änderungen Ihrer Bankverbindung, damit wir Ihnen Ihre Dividende auszahlen können.

In der Vergangenheit gab es jedes Mal mehrere hundert Postrückläufer aufgrund eines unvollständigen Datenbestands. Zusätzliche Arbeitsschritte und Zusatzkosten entstehen uns dadurch.

Viele Änderungen können Sie eigenständig und rund um die Uhr über unser Mitgliederportal erledigen. Sie sind noch nicht registriert? Dann holen Sie das schnell nach:

🌐 www.charlotte1907.de/portal

Genossenschaft | Veranstaltungen **Anmeldung ab sofort möglich**

15. Charlotte-Pokern am 3. Juli!

Bereits zum 15. Mal steigt unser Charlotte-Pokerturnier, das im Laufe der Zeit (auch pandemiebedingt) einige Abwandlungen und Veränderungen erlebt hat, aber immer noch zu den Höhepunkten im genossenschaftlichen Miteinander der Charlotte zählt, nach dem Motto „klein aber fein“.

Denn maximal 40 Teilnehmer können an unserem Turnier teilnehmen. Im letzten Jahr hat es einen regelrechten Run gegeben, wir konnten sozusagen „Full House“ vermelden – sichern Sie sich also rechtzeitig Ihren Startplatz!

Los geht es am Freitag, 3.7.2026, im traditionsreichen Restaurant Stammhaus in Siemensstadt (Rohrdamm 24, Ecke Nonnendammallee) mit der Übungsrunde um 17:00 Uhr, Turnierbeginn ist um 18:00 Uhr, mitspielen dürfen nur Mitglieder und Bewohner der Charlotte.

Es erwarten Sie wieder Einkaufsgutscheine und ein leckerer Präsentkorb als Gewinne sowie ein leckeres Berliner Buffet mit einer großen Getränkeauswahl. Der Sieger darf zusätzlich den Wanderpokal mit nach Hause nehmen. Gespielt wird wieder nach den Texas-

Hold'em-Regeln. Die ersten acht ausgeschiedenen Teilnehmer spielen am „Loser-Table“ um eine Wild Card für den „Final-Table“.

Anmeldungen nehmen wir ab sofort bis spätestens 24.6.2026 entgegen:

☎ (030) 322 911-0

@ charlottebewegt@charlotte1907.de

oder persönlich während der Öffnungszeiten unserer Geschäftsstelle oder Hausverwaltungen.

Genossenschaft | Veranstaltungen **Ankündigung**

B2Run 2026 – jetzt anmelden!



Rund ums Olympiastadion © Heike 114 | stock.adobe.com

Damit Ihnen die Motivation für mehr Bewegung nicht verloren geht, haben wir wieder die Lösung für Sie: Melden Sie sich jetzt zum B2Run 2026 am 16.7. auf dem Gelände des Berliner Olympiastadions an und sichern Sie sich Ihren kostenlosen Startplatz im Team Charlotte, egal ob als Läufer oder Nordic Walker.

Die Teilnahme an einer Laufveranstaltung war bis zur Pandemie eine feste Institution im Veranstaltungskalender der Charlotte. Die hohe Teilnehmerzahl bei der Neuauflage im letzten Jahr und das

durchweg positive Feedback haben gezeigt, dass nach wie vor großes Interesse daran besteht. Die Atmosphäre bei einer solchen Veranstaltung ist aber auch immer motivierend und mitreißend. Und wann hat man schon die Möglichkeit, auf der blauen Tartanbahn des Berliner

Olympiastadions einzulaufen.

Vor Ort werden wir wieder ein Firmenzelt haben. Der B2Run Berlin findet auf einer Streckenlänge von ca. 5,7 km statt. Treffpunkt ist ca. 17:00 Uhr, den genauen Zeitplan (Startzeit für unsere Teams) teilen wir Ihnen noch mit.

Wenn Sie gemeinschaftlich mit uns an den Start gehen möchten, schicken Sie einfach bis zum 10.7.2026 eine E-Mail an:

@ charlottebewegt@charlotte1907.de

Ihre Startgebühr übernimmt wie immer die Charlotte, für die Teilnahme ist es allerdings unbedingt erforderlich, dass Sie Mitglied bei der Charlotte sind, „Nichtmitglieder“ dürfen leider nicht teilnehmen!

Anmeldedaten erforderlich:

- Geschlecht ■ Vor- und Nachname
- Geburtsdatum ■ Mitgliedsnummer
- T-Shirt-Größe ■ Laufen oder Walken

Wir freuen uns auf dieses gemeinsame Laufevent mit Ihnen!

Datenschutzhinweis:

Bitte teilen Sie uns mit Ihrer Anmeldung ausdrücklich mit, wenn Sie eine anonyme Teilnahme wünschen; dann erfolgt kein Aufdruck des Vornamens auf der Startnummer, keine namentliche Nennung in den Ergebnislisten online, keine namentliche Urkunde (als Download). Eine Änderung nach Meldeschluss ist nicht möglich! Wenn Sie dem nicht ausdrücklich widersprechen, werden Sie in den o.g. Ergebnislisten genannt und erhalten auch eine namentliche Urkunde.

Am 4. Juli satteln wir wieder auf



© Philly GmbH



Das gemeinsame Ziel: die Trabrennbahn Mariendorf © Rennbahn Berlin

Auch in diesem Jahr setzen wir wieder ein Zeichen für eine lebenswerte und solidarische Stadt – mit starken Botschaften, grünen Trikots, eigener Polizei-Eskorte und viel guter Laune!

Von sechs Startpunkten aus fahren wir in Gruppen zur großen Kundgebung am Brandenburger Tor. Von dort aus geht's gemeinsam mit unseren Drahteseln zum stimmungsvollen Abschluss-Fest auf der Trabrennbahn Mariendorf.

Also: Schwing dich in den Sattel und sei mit uns am Start:

Sonnabend, 4.7.2026
Tag der Genossenschaften
Startzeit: 10:00 Uhr
Treffpunkt: 9:30 Uhr

- Eine Runde im Doppel-Sulky
- Pony-Reiten und Stallbesichtigung
- Kinderschminken und Hüpfburg
- Leckeres Essen und Trinken
- Und vieles mehr

Sei bei Berlins schönster Mitfahrgelegenheit dabei und freu dich auf einen sommerlichen Tag im Sattel mit tollem Gemeinschaftsgefühl!

Startpunkte der 6 Routen

- **Route Nord**
Reinickes Hof 14,
Vorplatz der Geschäftsstelle
- **Route Nordost**
Schloss Hohenschönhausen/
Höhe Hauptstraße 7
- **Route Südost**
Am Tierpark,
Ecke Sewanstraße
- **Route Süd**
Schlosspark Britz/
Ecke Alt-Britz
- **Route Südwest**
U-Bhf. Breitenbachplatz
- **Route West**
Lietzensee/
Sophie-Charlotte-Straße

Anmeldung

Interessenten melden sich bitte **bis spätestens 29.5.26** an unter:

- @ charlottebewegt@
charlotte1907.de oder
- ☎ (030) 322 911-172

Bitte geben Sie Folgendes an:

- Kontaktdaten
- T-Shirt-Größe (falls nicht aus dem Vorjahr vorhanden) (unisex, gerader Schnitt, fällt eher schmaler aus)
- gewünschter Startpunkt

Für Rückfragen steht Ihnen Frau J. Saffran gerne zur Verfügung.

Auf der Rückseite dieses Mitgliederjournals finden Sie die komplette Routenkarte als Grafik.

Finde die fünf Fehler

Buntes Treiben am 12. Dezember bei unserem Weihnachtsmarkt am Wansdorfer Platz. Genauso bunt war die Handwerkskunst an den Ständen, die in liebevoller Kleinarbeit von unseren Bewohnern angefertigt wurde.



Original: © Michael Krebs | Charlotte



Fälschung



... eine Straße in Bath

Die Charlotte Street in Bath ist in echter Zungenbrecher. Ja, das muss angemerkt werden. Sprechen Sie die die Überschrift mal laut aus, spätestens dann wissen Sie, was wir meinen.

/ba:θ/

So viel dazu. Aber was macht die Straße – neben dem Fakt, dass sie den gleichen Spitznamen wie unsere Genossenschaft trägt – noch besonders? Zunächst befindet sich die Straße in einer der schönsten Großstädte im Südwesten Englands, mit einer Bevölkerung von etwa 100.000 Einwohnern: Bath, eine Stadt, mit ganz eigenem und besonders historischem Charme. Dort entspringen auch die einzigen heißen Quellen Großbritanniens, was schon früher die Römer anlockte. Später, im Jahr 1801, zog es dann selbst die britische Schriftstellerin Jane Austen nach Bath und fand Inspirationen für ihre bekannten Romane Northanger Abbey und Persuasion. Zudem gilt die Stadt als Hochburg des Rugby Union und ist das Zentrum des modernen Fünfkampfs.

Aber nun zurück zum eigentlichen Thema. Die Stelle, an der die Charlotte Street 1872 von Thomas Shackell erbaut wurde, hat auch eine interessante Geschichte. Ursprünglich war es nämlich ein Feld auf einem weitläufigen Bauernhof, welches sich im Laufe der Jahre zu einem neuen Gebiet, außerhalb der Stadtmauern von Bath, entwickelte. Denn die Charlotte Street sollte eine Verbindung zum Queen's Square und zur Bristol Road werden.

Shackell wohnte und war schon im Besitz eines Bauhofs am Ende der Straße, sodass er sich 1870 zusätzlich das Land von der Familie Rivers – Erben des Anwesens – kaufte. Leider überforderte er sich bei der Finanzierung des Baus der Häuser und wurde drei Jahre später für bankrott erklärt. Im August desselben Jahres fand schlussendlich eine große Auktion aller seiner Besitztümer statt. Seitdem wechselten die Häuser mehrfach ihre Besitzer. Schließlich wurden sie 1967 von Phyllis Cernajeves gekauft, die sie ihrem Sohn vererbte und die dieser später an die jetzigen Besitzer verkaufte, die es restaurierten.



© Carsten Rödning | Charlotte

Heute ist die Charlotte Street eine ruhige Wohnstraße mit Büros und Parkhäusern. Sie wurde im gregorianisch-viktorianischen Stil gebaut und ist denkmalgeschützt. Nicht weit von dieser Straße sind auch Bath's Hauptsehenswürdigkeiten zu erreichen. Ein Besuch lohnt sich also nicht nur kulturell, sondern auch aufgrund des sprachlich reizvollen Namens – ein echter Zungenbrecher.



Original mit Fehlerkennzeichnung



© Michaela Rahn | Charlotte

Fälschung

Genossenschaft | Nachbarschaft

Buchvorstellung

Literatur-DUO-letterario 2025

Ein Buch, zwei Sprachen, 16 Geschichten – ganz viel Lesevergnügen. Das Schöne an einer Kurzgeschichtensammlung ist, dass ein einziges Buch so viel mehr Geschichten und Charaktere bietet als ein Roman mit geradlinigem Handlungsstrang es jemals könnte. Die Leser können alle Kapitel genießen oder sich die rauspicken, die ihnen besonders zusagen – ohne das Buch abgebrochen in die hinterste Ecke des Bücherregals verbannen zu müssen, weil ihnen ein Thema oder Schreibstil nicht gefällt.

„Literatur-DUO-letterario 2025“ zeigt alle möglichen Themen, die das Leben zu bieten hat: Freundschaft, Streit, Familie, Hoffnung, Unfälle, Gerechtigkeit, der Blick ins Unbekannte. Alle mit der Feder junger Autoren geschrieben, die das Schreiben gerade für sich entdecken. Denn diese Veröffentlichung fußt auf einem Schreibwettbewerb der Heimmann-Stiftung für Völkerverständigung, die den deutsch-italienischen Austausch fördern möchte. Dafür durften deutsche und italienische Schülerinnen und Schüler eine selbstverfasste Kurzgeschichte in ihrer Landessprache ein-

Literatur-DUO-letterario 2025

Herausgeber: Heimmann Stiftung
für Völkerverständigung
Verlag: BoD – Books on Demand
11,00 € Paperback
ISBN-13: 9783695126132



*Wir danken
unserem Mitglied
Sanya Lehmann
für ihren Lesetipp.*

reichen. Die Stiftung hat unter allen Gewinnern acht zweisprachige DUOs gebildet, sodass jeder die Geschichte seines Partners in die eigene Muttersprache übersetzen musste – dem Internet sei Dank, dass es so bereitwillig beim Übersetzen geholfen hat.

So ist ein Buch entstanden, das 16 unterschiedliche Geschichten in zwei Sprachen vereint. Die Anthologie lädt dazu ein, darüber nachzudenken – über die eigene Muttersprache sowie Fremdsprachen. Wer sich dem Italienischen annähern möchte, kann mit diesem Buch einen idealen Einstieg wagen. Aber auch, wer einfach nur das Deutsche genießen möchte, kann den zweiten Teil des Buches ignorieren und die Inhalte trotzdem vollumfänglich erfassen.

Welche Variante man auch immer wählt, „Literatur-DUO-letterario 2025“ bietet Gelegenheit, sich sowohl mit aktuellen Themen auseinanderzusetzen als auch einen gemütlichen Leseabend zu verbringen. Was will man mehr?

Aufruf

Schreiben auch Sie eine Buchvorstellung und schicken Sie diese an [@redaktion@charlotte1907.de](mailto:redaktion@charlotte1907.de). Zum Dank erhalten die Autoren oder Autorinnen der ersten fünf Veröffentlichungen einen Buchgutschein im Wert von 19,07 Euro von Büchern am Nonnendamm überreicht. Mitmachen lohnt sich also!

Genossenschaft | Gewinnspiel

Finden Sie unsere Ostereier

Fünf exklusive Eierbecher-Sets zu gewinnen!

„Das Ei des Kolumbus“ bezeichnet eine überraschend einfache Lösung für ein scheinbar unlösbares Problem. Die Redewendung geht auf eine Legende zurück, in der Christoph Kolumbus nach seiner Rückkehr aus Amerika 1493 Kritiker zum Schweigen brachte, indem er ein Ei an der Spitze eindrückte, damit es stehen bleibt. Er zeigte so eine Lösung für ein Problem, auf die man aber erst einmal kommen muss: „Ihr hättet es gekonnt, jeder



hätte es gekonnt. Ich habe es getan!”

Fünf glückliche Leserinnen oder Leser dieser aktuellen Oster-Ausgabe unseres Mitgliederjournals CHARLOTTE 1907 brauchen sich nicht so kompliziert anstellen – sie können ihr Frühstücksei in Zukunft mit unserer neuesten Kreation aus dem Hause SND im Zweier-Set noch exklusiver genießen. Schreiben Sie uns einfach, wie viele bunte Ostereier wir im aktuellen Mitgliederjournal versteckt

haben und mit etwas Glück stehen schon bald zwei Exemplare aus feinstem Porzellan Made in Germany in Ihrem Küchenschrank.

Senden Sie uns bitte dazu eine Mail an [@redaktion@charlotte1907.de](mailto:redaktion@charlotte1907.de) oder eine Postkarte (Dresselstraße 1, 14057 Berlin) mit dem Kennwort „Eierbecher“, Ihrem Namen und Ihrer Anschrift zu. Einsendeschluss ist der 20.4.2026. Nur vollständige Zuschriften nehmen an der Verlosung teil. Mit Ihrer Teilnahme stimmen Sie der Verarbeitung Ihrer Daten zum Zwecke des Postversands zu. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

20 Jahre CHARLOTTE | Treff – Ein Ort, der verbindet



Jubiläumsfeierlichkeiten im Charlotte | Treff Falkenhagener Feld © Dirk Büscher | Charlotte

Unser CHARLOTTE | Treff im Freudenberger Weg 1 in Berlin-Spandau blickt auf 20 Jahre lebendige Nachbarschaft zurück. Seit seiner Gründung ist der Treff ein Ort der Begegnung, des Austauschs und des Engagements. Hier begegnen sich Nachbarinnen und Nachbarn, lernen sich kennen, knüpfen Freundschaften und stärken das Gemeinschaftsgefühl im Quartier. Besonders bemerkenswert: Alle Angebote wurden und werden von Bewohnerinnen und Bewohnern selbst initiiert und durchgeführt. Dieses Engagement macht die CHARLOTTE | Treffe zu etwas ganz Besonderem. Zahlreiche Angebote wurden erlebt und weiterentwickelt. Ob

Line-Dance-Kurse, gesellige Frühstücks- und Kaffeerunden, Spielenachmittage oder entspannende Yoga-Einheiten – für jede und jeden ist etwas dabei.

Starke Kooperationen

Neben dem Engagement der Bewohner tragen auch Kooperationen zur Angebotsvielfalt bei, z. B. gemeinsam mit Vereinen wie casa sowie der Al-Farabi Musikakademie.

So finden im Treff unter anderem Sport- und Bewegungsangebote sowie Chorproben statt – Aktivitäten, die Generationen verbinden und das kulturelle Leben im Quartier bereichern.

Am 17.2.2026 wurde das 20-jährige Bestehen gebührend gefeiert. Zwischen 15:00 und 18:00 Uhr erwartete die Gäste ein buntes und abwechslungsreiches Programm. Der Chor „CHARLOTTE singt“ eröffnete die Feier mit bekannten Berliner Liedern und sorgte für eine stimmungsvolle Atmosphäre. Im Anschluss zeigte die Line-Dance-Gruppe eindrucksvoll, wie viel Freude Bewegung in Gemeinschaft bereiten kann.

Ein Blick in die Zukunft

20 Jahre CHARLOTTE | Treff bedeuten 20 Jahre Engagement, Begegnung und gelebte Nachbarschaft. Herzlichen Dank an alle, die den CHARLOTTE | Treff in den vergangenen Jahren mitgestaltet und zu dem gemacht haben, was er heute ist: ein lebendiger Treffpunkt für die Nachbarschaft.

Für weitere Ideen

Auch weiterhin können neue Aktivitäten im Treff ausprobiert und etabliert werden. Sollten Sie noch die eine oder andere Idee haben, können Sie sich gerne an uns wenden:

CHARLOTTE | Sozial, Frau Dickfohs
 ☎ (030) 322 911-193 oder
 @ sdickfohs@charlotte1907.de

Mitspieler gesucht

Herr Framke betreut seit vielen Jahren eine Skatgruppe in Reinickendorf. Er selbst lernte das Spiel von seinem Großvater, erkannte die Vielfältigkeit des Spiels und welche Überraschungen es in sich birgt. Eine Mischung aus Können und Glück macht das Spiel sehr abwechslungsreich.

In der Skatrunde in Reinickendorf wird nicht um Geld, sondern für Geld ge-

spielt. Das Geld wird verwendet, um mit allen Mitspielern sowie deren Lebenspartnern zusammen etwas zu unternehmen. Bis jetzt wurde u.a. zusammen Essen gegangen, eine Bootsfahrt im Spreewald oder eine Kutschfahrt gemacht sowie ein Theaterstück besucht.

Erwähnt werden muss noch, dass natürlich auch Anfänger weiblichen oder männlichen Geschlechts ein spielerisches

Zuhause finden. Meckerei gibt es nicht, denn jeder macht mal einen Fehler.

Wer also Lust auf Skat verspürt, der möge bitte dienstags zwischen 13:30 und 14:00 Uhr im CHARLOTTE | Treff in der General-Barby-Straße Ecke Scharnweberstraße vorbeischauen.

Ausflüge & Besichtigungen

Genauere Informationen zu allen Ausflügen mit Herrn Drechsler entnehmen Sie bitte den Aushängen.

Alle Anmeldungen bitte unter ☎ (030) 322 911-177

Tegler Fließ

Donnerstag, 26.3.2026

Treffpunkt: Vorplatz S-Bahnhof Tegel
Uhrzeit: 9:30 Uhr

(Von Spandau mit Bus X33, Umstieg in Bus 13, Fahrzeit ca. 40 Minuten zum Treffpunkt).

Vom S-Bahnhof Tegel zum Tegler Fließ, entlang des Fließes nach Lübars (ältestes Dorf von Berlin, heute wird dort noch Landwirtschaft betrieben, barocke Dorfkirche), von dort mit Bus 222 Richtung S-Bahn.

Von Teltow nach Lichterfelde, Ziel Lichterfelder Ring

Donnerstag, 16.4.2026

Treffpunkt: Bahnsteig Teltow Stadt
Uhrzeit: 10:00 Uhr

(Optimal S25 von Gesundbrunnen ab 9:15 Uhr, Friedrichstraße 9:23 Uhr, Südkreuz 9:34 Uhr; Ankunft Teltow Stadt 9:51 Uhr).

Japanische Kirschblüte, entlang des ehemaligen Mauerwegs zwischen Teltow und Lichterfelde. Über 1.000 Bäume wurden in den 1990er-Jahren gepflanzt. Von Teltow zum Uferweg des Teltowkanals, ehemalige Mauerstreifen, lange Allee japanischer Kirschen; Gut Osdorf zum Bus in der Nähe des Lichterfelder Rings, Wanderstrecke ca. 11 km. Abkürzung auch schon vorher möglich.

Strausberg

Donnerstag, 30.4.2026

Treffpunkt: S-Bahnhof Ostkreuz, auf dem Bahnsteig Richtung Strausberg, Zustieg auch vorher möglich. Fahrzeit ca. 50 Minuten.

Uhrzeit: 10:00 Uhr

Stadtrundgang durch die denkmalgeschützte Altstadt mit Wanderung um den halben Straussee; mit Fähre über den See (Fahrtkosten: Fähre ca. 2 Euro), Wanderstrecke ca. 9 km.

Brodowin-Chorin

Donnerstag, 7.5.2026

Treffpunkt: Bhf. Gesundbrunnen, Bahnsteig RE3

Abfahrt: 9:39 Uhr

Vom Bhf. Chorin wandern wir zum Ökodorf Brodowin, Besuch des Ökohofs. Dann durch das Dorf Brodowin und anschließend durch eine sehr schöne Landschaft zum Kloster Chorin mit Besichtigung der Klosterruine. Eintritt ca. 7 Euro. Zurück zum Bhf. Chorin 2 km zu Fuß oder mit dem Bus 912. Wanderstrecke bis zum Kloster ca. 11 km.

Bad Wilsnack, bei Interesse Besuch des Storchendorfs Rühstädt

Donnerstag, 21.5.2026

Treffpunkt: Hauptbhf., RE8

Abfahrt: 9:25 Uhr, Bhf. Spandau Abfahrt 9:35 Uhr

Bad Wilsnack, Sehenswürdigkeiten: historische Altstadt, schöne Fachwerkbauten, Wunderblutkirche, kostenfreies Gradierwerk (50m lang, 7m hoch), jodhaltige Sole verdunstet. Wenn Zeit und Interesse Fahrt mit Bus 960 ins Storchendorf Rühstädt.

Götzer Berge

Donnerstag, 4.6.2026

Treffpunkt: Bhf. Zoo, Bahnsteig RE 1
Abfahrt 9:01 Uhr

Zustieg Charlottenburg: 9:11 Uhr

Wanderung zum Wachtelberg durch eine Landschaft mit Trockenrasen, Wiesensalbei und knorrigen Eichen und Kiefern. Am Götzer Berg bietet sich nach der Besteigung eines Aussichtsturms ein schöner Panoramarundumblick. Wanderstrecke ca. 9 km.

Baruther Urstromtal



Donnerstag, 18.6.2026

Treffpunkt: Bhf. Südkreuz

Abfahrt: 9:49 Uhr

Zustieg Spandau: 9:22 Uhr oder

Zustieg Jungfernheide: 9:26 Uhr

Ab Bhf. Baruth, Stadtwiesen, Klein Ziescht, Pechhütte Frauenberg, Wallgraben, Altstadt, Schloss mit Schlosspark. Wanderstrecke ca. 15 km.

Wuhlewanderweg

Donnerstag, 2.7.2026

Treffpunkt: Bahnsteig U-Bhf. Elsterwerdaer Platz (U5, wird am Hauptbahnhof eingesetzt)

Uhrzeit: 10:00 Uhr

Von dort starten wir und wandern ca. 10 km bis zum S-Bhf. Köpenick, durch Biesdorf, Hellersdorf, zur Wuhlheide, nach Kaulsdorf und Köpenick.

CHARLOTTE | Hoffest Termin

Ankündigung

Hoffest Reinickendorf 2026

Besuchen Sie unser großes Hoffest in Reinickendorf

Samstag, 13.6.2026
15:00-22:00 Uhr



© Michael Krebs | Charlotte (2)

Am 13.6.2026 ist es wieder soweit: Wir feiern von 15:00-22:00 Uhr hoffentlich gemeinsam mit Ihnen unser Hoffest in Reinickendorf und laden alle Mitglieder der Charlotte schon heute dazu ein.

Freuen Sie sich auf ein fröhliches Beisammensein mit guter Musik, leckerem Essen, erfrischenden Getränken und vielen schönen Momenten. Kommen Sie vorbei, bringen Sie gute Laune und auch gerne eine Kuchenspende mit und lassen Sie uns gemeinsam feiern, lachen und den Tag genießen.



Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Aushängen.

CHARLOTTE | Treff Termine

Höhepunkte

CHARLOTTE | Treff

Freudenberger Weg 1

Musik am Nachmittag

Mittwoch, 25.3.2026,
14:30 Uhr (Einlass: 14:15 Uhr)

Die Charlottenburger Baugenossenschaft lädt Sie gemeinsam mit der Internationalen Stiftung zur Förderung von Kultur und Zivilisation wieder zu ein paar unbeschwerten Stunden bei klassischer Musik, Kaffee und Kuchen ein. Gerne können Sie eine Begleitperson mitbringen.

Die Anzahl der Teilnehmenden ist begrenzt, Anmeldung bei CHARLOTTE | Sozial:

☎ (030) 322 911-177
@ dbuescher@charlotte1907.de

Klavierkonzert

Samstag, 11.4.2026, 15:00 Uhr



© wavebreakmedia micro | Freepik

Ein musikalischer Nachmittag mit Mozart und Beethoven sowie Liedern zum Mitsingen am Ende des Programms – für Jung und Junggebliebene.

Veranstaltungsraum der Charlottenburger Baugenossenschaft. Das Konzert findet auf Spendenbasis statt.

CHARLOTTE | Treff

Freudenberger Weg 1

Line-Dance-Anfängerkurs

Mittwochs, 18:00-19:30 Uhr

Wer hat Lust zu tanzen? Mitte Februar ist ein Anfängerkurs gestartet, der noch Plätze frei hat ... gemeinsam zu tanzen macht Spaß!

Anmeldung bitte bei Frau Dickfohs
CHARLOTTE | Sozial:

☎ (030) 322 911-193
@ sdickfohs@charlotte1907.de

CHARLOTTE | Treff

Hakenfelde Wandsdorfer Steig 16

Häkeln mit Susanne

Jeden 1. und 3. Donnerstag



© Nobel | Charlotte

Susanne vom Tierschutzverein Hund & Katzen Hilfe Spandau e.V. gestaltet mit allen Interessierten kleine lustige Tiere in allen Formen und Farben nach Anleitung oder frei Schnauze. Die gehäkelten Dinge werden dann zugunsten des Vereins bei Veranstaltungen wie den Charlotte Weihnachtsmarkt gegen Spenden abgegeben. Somit kann jeder Teilnehmer des Angebotes den Verein und die damit verbundene Arbeit kraftvoll unterstützen!

Wer mitmachen möchte, meldet sich bitte an: ☎ 0175/561 68 38.

CHARLOTTE | Treff Hakenfelde

Wansdorfer Steig 16, 13587 Berlin
Telefon 322 911-193, Frau Dickfohs

**Montag**

- 10:00 – 11:00 **Bewegung** für Ältere 60+
- 16:30 – 18:00 **Handarbeitsclub**
- 18:00 – 21:00 **Reiki**

Dienstag

- 09:00 – 11:00 **Foodsharing**
3. Di/Monat
- 14:00 – 18:00 **Spielegruppe** (Erw.)
- 18:30 – 19:30 **Wintertraining für Stand-up-Paddling**
Hr. Heise ☎ 0178/247 76 33

Mittwoch

- 10:00 – 11:00 **Tanz Dich frei Disco** für Ältere
- 14:45 – 15:45 **Qi Gong**
Hr. Neumann ☎ 0173/938 22 85
- 16:00 – 17:00 **Qi Gong**

Donnerstag

- 15:00 – 17:00 **Lieder- und Erzählcafé**
- 19:00 **Häkeln mit Susanne**
Hr. Thielmann ☎ 0175/561 68 38

Freitag

- 14:00 – 17:00 **Rommé und Canasta**
- 17:00 **Skat spielen**
3. Fr/Monat
Hr. Belger ☎ 223 615 76
@ mbelger@web.de
- 17:00 **Doppelkopf**
1. Fr/Monat, Hr. Belger
- 19:30 **Pokerrunde**
4. Fr/Monat, Hr. Belger

Samstag

- 19:00 **Pokerrunde**
2. Sa/Monat, Hr. Belger

CHARLOTTE | Treff Falkenhagener Feld

Freudenberger Weg 1, 13583 Berlin
Telefon 322 911-193, Frau Dickfohs

**Montag**

- 08:20 – 11:30 **Bewegen und Reden**
Fit in die Woche
Bei schönem Wetter im Freien am Spekteweg 48
- 18:00 – 20:00 **Line-Dance-Gruppe**

Dienstag

- 16:00 – 21:00 **Tanz für Körper + Seele**
Fr. Posmyk ☎ 0176/227 668 87

Mittwoch

- 09:00 – 11:00 **Nachbarschafts-frühstück**
Fr. Winger ☎ 371 26 38
- 18:00 – 19:30 **Line-Dance-Anfängerkurs**

Donnerstag

- 10:00 – 12:00 **Chor für alle Generationen**
Leitung Musikakademie Al Farabi
Hr. Schwerbrock
- 16:00 – 21:00 **Tanz für Körper + Seele**
Fr. Posmyk ☎ 0176/227 668 87

Freitag

- 18:00 – 20:00 **Line-Dance-Übungsgruppe**

Samstag

- 15:00 – 17:00 **Samstagskaffee**
3. Sa/Monat
Fr. Winger ☎ 371 26 38
- 16:00 – 20:00 **Line-Dance-Übungsgruppe**
1. Sa/Monat

Gemeinschaftsraum Freudenberger Weg 9A

Freudenberger Weg 9A, 13583 Berlin
Telefon 322 911-193, Frau Dickfohs

**Dienstag**

- 17:00 – 19:00 **Acrylmalerei**
14-tägig

Mittwoch

- 14:00 – 16:00 **Hilfe bei Handy, Computer & Co.** 14-tägig
- 16:00 – 18:00 **Beratung für Schwerbehinderte**
nur auf Anfrage

Samstag

- 13:00 – 15:00 **Schneidern, Nähen und sonstige Handarbeiten**
14-tägig

Gemeinschaftsraum Adlershof

Groß-Berliner Damm 148, 12489 Berlin
Telefon 322 911-192, Herr Büscher

Dienstag

- 10:30 – 12:00 **Gymnastik**
Einfach vorbeikommen
Leitung: Fr. Marlies Walter
- 18:00 – 19:30 **Tischtennis**
Für Anfänger und Fortgeschrittene
Anmeldung Hr. Meier ☎ 0176/434 999 14

Mittwoch

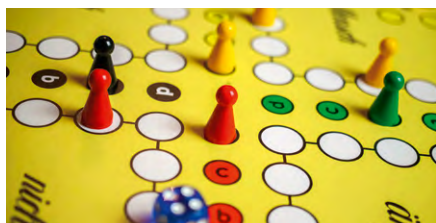
- 19:00 – 20:30 **Yoga**
monatl. Beitrag 20 Euro
Anmeldung Fr. Zynio ☎ 0179/530 55 36

Donnerstag

- 16:00 – 18:00 **Offener Familientreff**
Ein Ort, an dem Mütter, Väter & Co. Abwechslung vom Alltag finden. Die Kinder sind eingeladen im freien Spiel ihren Interessen zu folgen

CHARLOTTE | Treff Reinickendorf

General-Barby-Str. 2, 13405 Berlin
Telefon 322 911-196, Frau Burgfried

**Montag**

15:00 – 18:00

Dart**Dienstag**

10:30 – 11:30

Sport u. Gymnastik 50+

12:15 – 13:00

Qi Gong

14:00 – 18:00

Skatgruppe

Anmeldung
Hr. Framke
☎ 39 84 90 45

Mittwoch

15:00 – 17:00

**Spiele- &
Seniorengruppe**
Wöchentlicher Wechsel

18:00

Familienforschung
1. Mi/Monat

Donnerstag

15:30 – 18:30

Lecker Kochen
weltweit
2. Do/Monat
Anmeldung Fr. Bolle
☎ 683 253 80

15:30 – 18:30

Charlottes Landfrauen
4. Do/Monat
Anmeldung Fr. Kusch
☎ 412 34 83

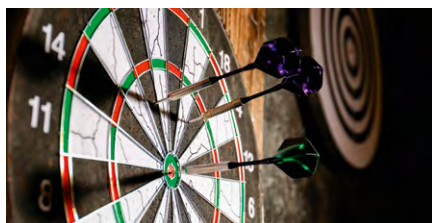
Freitag

18:00

Preisskat
1. Fr/Monat
Anmeldung
Hr. Framke
☎ 39 84 90 45

**Gemeinschaftsraum Meller Bogen**

Meller Bogen 32, 13403 Berlin
Telefon 322 911-196, Frau Burgfried

**Montag**

15:00 – 18:00

Dart I**Dienstag**

15:00 – 18:00

Spielnachmittag
für Erwachsene

Mittwoch

15:00 – 16:30

Seniorengymnastik

17:00 – 20:00

Dart II

18:00 – 20:00

Nordic Walking**Donnerstag**

10:00 – 11:30

**Gemeinsames
Frühstück**
1. Do/Monat
**Anmeldung in
der Dartgruppe
(Montag/Mittwoch)**

17:00 – 18:30

Tanz-Café**Freitag**

14:00 – 16:30

Wii-Gruppe**CHARLOTTE | Treff Siemensstadt**

Wattstraße 14, 13629 Berlin
Telefon 322 911-192, Herr Büscher

Montag

10:00 – 12:00

Handarbeiten

Fr. Porath
☎ 0178/656 78 81

Dienstag

10:00 – 12:00

Boule-Spielgruppe

Fr. Porath
☎ 0178/656 78 81

15:00 – 19:00

Dienstagsmaler

Fr. Porath
☎ 0178/656 78 81

Gemeinschaftsraum Steglitz

Lessingstr. 13, 12169 Berlin
Telefon 322 911-192, Herr Büscher



© Hildegeard Höllen

Dienstag

18:00 – 19:30

Spieleabend 14-tägig**Donnerstag**

10:00 – 15:00

Co-Working 14-tägig

18:30 – 19:30

Yoga

Bitte Handtuch, Matte
und Getränk mitbringen

Samstag

15:00 – 17:00

Nachbarschaftscafé

1. Sa/Monat
Jeder bringt etwas mit

Mittwoch

10:00 – 12:00

Fit im Kopf

Fr. Porath
☎ 0178/656 78 811

16:00 – 19:00

Kreatives Schreiben

2.+4. Mi/Monat

17:00

**Handarbeiten einmal
anders**

1.+3. Mi/Monat

Donnerstag

09:00 – 10:00

Yoga 5 €/Termin

Fr. Schambach
☎ 0160/91 33 98 85

11:00 – 13:00

Kreativkurs**Freitag**

10:00 – 11:00

Sitzgymnastik

Fr. Porath
☎ 0178/656 78 81





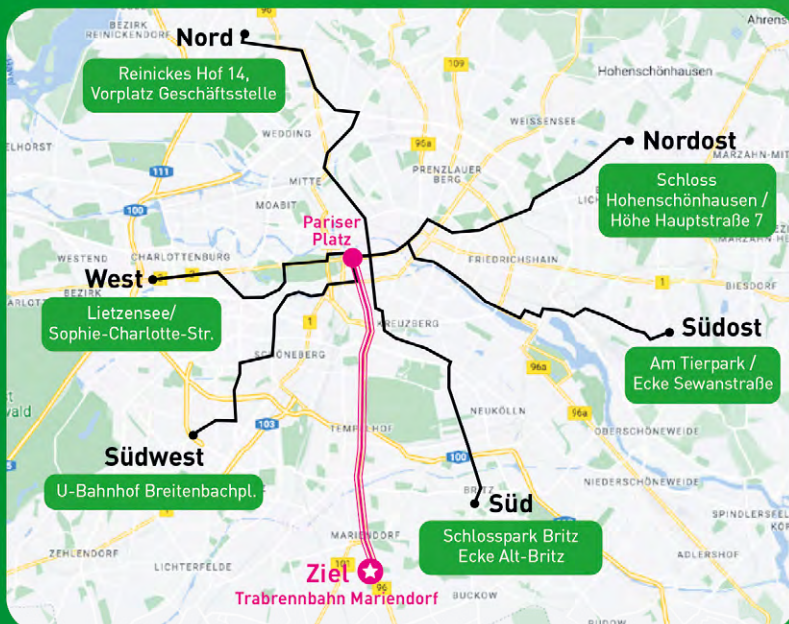
Jetzt anmelden:
4. Juli 2026
Tag der Genossenschaften

Abfahrt 10 Uhr
Treffpunkt ab 9.30 Uhr



Impressionen
2025

Unsere große Sternfahrt geht in die fünfte Runde zur Trabrennbahn Mariendorf!



Berlins schönste Mitfahrgelegenheit mit sechs Routen, großer Kundgebung am Brandenburger Tor und gemeinsamer Tour mit eigener Polizei-Eskorte zum Abschluss-Fest auf der Trabrennbahn Mariendorf!

Dich erwartet:

- Eine Runde im Doppel-Sulky
- Pony-Reiten und Stallbesichtigung
- Kinderschminken und Hüpfburg
- Leckeres Essen und Trinken
- und vieles mehr

Sei dabei und
freu dich auf einen
sommerlichen Tag
im Sattel mit tollem
Gemeinschaftsgefühl!

DIE WOHNUNGSBAU
GENOSSENSCHAFTEN



QR-Code scannen und die Routen im Detail ansehen:



Nord



West



Südwest



Süd



Südost



Nordost



Finale Route

Details zur Anmeldung und Teilnahme erhalten Sie von Ihrer Genossenschaft.



charlotte1907.de

Melden Sie sich bitte unter Angabe Ihrer Kontaktdaten, Ihrer T-Shirtgröße (falls nicht aus dem Vorjahr noch vorhanden: unisex, gerader Schnitt, fällt eher schmaler aus) und des gewünschten Startpunkts **bis spätestens 29.05.2026** per E-Mail unter charlottebewegt@charlotte1907.de oder telefonisch unter 322 911-172 an. Für Rückfragen steht Ihnen Frau J. Safran gerne zur Verfügung.